

# HafenCity Forum

Ergebnisprotokoll über die Sitzung des HafenCity Forums am 21.04.2021 als Videokonferenz.

Aufgrund der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutzgrundverordnung auf eine Veröffentlichung der Teilnehmerliste im Protokoll verzichtet.

## Tagesordnung

- **Begrüßung**
- **Herr Borgwardt – Kurzinfo**
- **Verkehr:**
  - **Vorstellung Pop-Up Bike Lane**
  - **Vorstellung Projekt HEAT**
  - **Einrichtung zentraler E-Scooter-Leihstationen in der HafenCity**  
(siehe Beschlussvorlage im Anhang)
- **Gewerbeleerstand im Erdgeschoss in der HafenCity**

## Begrüßung

Sascha Bartz begrüßt die Teilnehmenden zur ersten Veranstaltung 2021. Es handelt sich um eine nachgeholte Veranstaltung aus dem Jahr 2020. In diesem Jahr werden also noch zwei weitere Sitzungen des HafenCity Forums stattfinden.

## Herr Borgwardt – Kurzinfo

Herr Borgwardt wird das Amt des Regionalbeauftragte abgeben und deswegen bei den nächsten Sitzungen nicht mehr anwesend sein.

## Verkehr

- **Vorstellung Pop-Up Bike Lane**

Verena Troschke (LSBG) begrüßt die Anwesenden und eröffnet das Thema Pop-Up Bike Lane in der HafenCity. Der LSBG (Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer) ist der Realisierungsträger des Vorhabens. Pop-Up Bike Lanes werden zurzeit in Hamburg in verschiedenen Stellen umgesetzt, um die Stadt fahrradfreundlicher zu gestalten.

Die ausführliche Präsentation zu dem Thema wird von Frau Kotte (LSBG) gehalten. Pop-Up Bike Lanes sind per Definition „relativ schnell und mit geringem Aufwand eingerichtete Fahrradwege“. Ihr Bestehen an einem Ort ist auf die maximale Dauer von einem Jahr begrenzt. Im Anschluss wird die Pop-Up Bike Lane einer Evaluation unterzogen. In Abhängigkeit davon wird entschieden, wie die Verkehrssituation zukünftig organisiert werden soll. Bisher sind in Hamburg an folgenden Stellen Pop-Up Bike Lanes errichtet: Beim Schlump, Max-Brauer-Allee, Sandtorkai-Brooktorkai.

Die Pop-Up Bike Lane am Sandtorkai-Brooktorkai liegt in der HafenCity und wurde zwischen dem 26.03.21 und dem 29.03.21 errichtet. Die Baukosten betragen ca. 182.000 Euro. Sie setzen sich v.a. aus Kosten für die Markierung des Radweges selbst, Ausgaben für Verkehrssperrungen und Beschilderungen für die Errichtung zusammen. Die Pop-Up Bike Lane ist als Zweirichtungs-Radweg gestaltet. Radfahrende sind nicht verpflichtet diese Infrastruktur zu nutzen und können weiterhin die Fahrstreifen des Mischverkehrs nutzen.

Die vollständige Präsentation ist angefügt.

Die Teilnehmenden äußern Fragen und Anmerkungen. Grundsätzlich sprechen sich viele unterstützend für die Errichtung weiterer Fahrradinfrastruktur aus. Allerdings werden einige Sicherheitsbedenken geäußert. Diese beziehen sich insbesondere auf den auf der Pop-Up Bike Lane parkenden Lieferverkehr. Ebenfalls wird das Abbiegen von der Pop-Up Bike Lane an vielen Stellen als sehr kompliziert und riskant beschrieben, da durch die Gestaltung der Pop-Up Bike Lane mehrere Fahrstreifen des Mischverkehrs gequert werden müssen.

Für weitere Hinweise in Bezug auf die Pop-Up Bike Lane, kann sich gerne an die zuständige Stelle gewendet werden.

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer  
lsbgkommunikation@lsbg.hamburg.de

- **Vorstellung Projekt Heat**

Frau Rodriguez (Hochbahn Hamburg) stellt das Projekt HEAT vor. Das von ihr geleitete Forschungsprojekt beschäftigt sich mit dem autonom fahrenden HEAT-Bus. Dabei handelt es sich um ein elektrisches, automatisiertes Fahrzeug. Das Fahrzeug wurde bereits 2020 in einem vierwöchigen Untersuchungszeitraum in der HafenCity getestet. Regulär kann es sieben Fahrgäste beherbergen. Unter den aktuellen Hygienemaßnahmen kann es drei Fahrgäste befördern. Es bewegt sich mit einer maximalen Geschwindigkeit von 25km/h und ist permanent mit der Hochbahn-Leitstelle verbunden. Ebenfalls ist bei jeder Fahrt ein Fahrzeugbegleiter im HEAT-Bus anwesend. Für eine zweite Testphase von August bis Oktober 2021 wird die Teststrecke durch in HafenCity auf 1,8 km erweitert und umfasst 5 Haltestellen. Die Teilnahme an einer Testfahrt ist kostenfrei, aber bedarf der Ticketbuchung über die HEAT-App.

Die vollständige Präsentation ist angefügt.

- **Einrichtung zentraler E-Scooter-Leihstationen in der HafenCity (siehe Beschlussvorlage im Anhang)**

Hintergrund des Themas ist, dass E-Scooter vermehrt im öffentlichen Raum herumliegen und so eine Behinderung für Fußgänger\*innen und insb. für Sehbehinderte darstellen. Der Antrag soll dieses Problem dem City Ausschuss

nahelegen. Als Lösungsansatz schlägt der Antrag vor, dass E-Scooter nur an drei zentralen Stellen (Elbphilharmonie, Überseeboulevard, U-HafenCity Universität) abgegeben werden können. Nur an diesen Leihstationen sollen laufende Buchungen beendet werden können.

Abstimmungsergebnisse:

| Wer             | Ja | Nein | Enthaltungen |
|-----------------|----|------|--------------|
| Alle Anwesenden | 11 | 1    | 1            |

### **Gewerbeleerstand im Erdgeschoss in der HafenCity**

Frau Ruckes (HafenCity Hamburg GmbH) hält eine Präsentation zum Thema Gewerbeleerstand in der HafenCity. Als Konzept für die Erdgeschossnutzungen in HafenCity sind sogenannte publikumsbezogene Nutzungen vorgesehen, um die Erdgeschosse auch an Wochenenden lebendig zu halten. Darunter fallen Nutzungen, wie Einzelhandel, Dienstleistungen, KITAS oder Handwerkskleinbetriebe. Die Gründe für Gewerbeleerstand können die folgenden sein: Erstvermietung nach Fertigstellung, Mieterwechsel, Corona-bedingter Stillstand der Vermietung, Geschäftsaufgabe, hohe Mieterwartungen, „Betongold“. Bisher wurde nicht beobachtet, dass Geschäftsaufgaben durch Corona verursacht wurden. Es ist aber möglich, dass solche Folgen erst im nächsten Jahr sichtbar werden.

Die vollständige Präsentation ist angefügt.

Bei Anregungen und Ideen für Nutzungskonzepte oder Zwischennutzungen, kann Frau Ruckes gerne kontaktiert werden.

Dr. Anke Ruckes  
Gewerbliche Nutzungsentwicklung und -koordination  
HafenCity Hamburg GmbH  
Tel.: +49 (0)40 37 47 26 – 71  
ruckes@hafencity.com